

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 28 (1955)

Heft: 3

Buchbesprechung: Alte Glasmalerei in der Schweiz

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

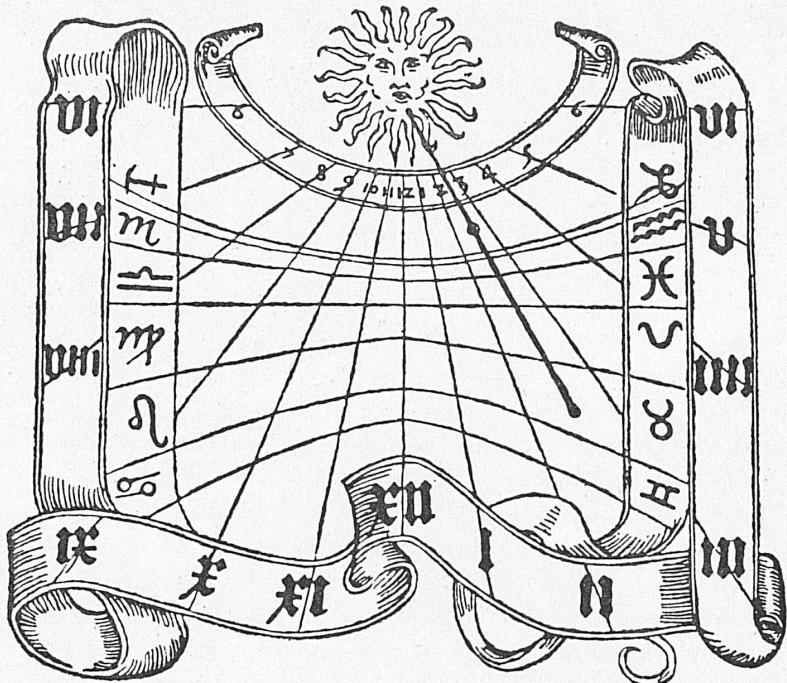
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTE GLASMALEI
IN DER SCHWEIZ

Ein preiswertes und wertvolles Geschenk auf Ostern bedeutet das Bändchen «Alte Glasmalerei in der Schweiz», herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. Zwanzig mehrfarbige Abbildungen begleiten den Text von Michael Stettler, Direktor des Historischen Museums in Bern; eine lebendige Schilderung der Entwicklung schweizerischer Glasmalerei. «Die ausgewählten Glasmalereien – die Wahl reicht zeitlich bis 1520 – stehen so gut für sich wie für ihre Geschwister da: Mehr als die beweglichen Tafelbilder wollen sie an ihren Standorten aufgesucht und betrachtet sein.» Sie sind eingefügt in Stätten der Besinnung. Und dem besinnlichen Wanderer wird die «Alte Glasmalerei in der Schweiz» ein Wegweiser sein, der Verständnis und Liebe für eine Kunst weckt, die in der Schweiz gerade in unseren Tagen durch einige Künstler eine neue Vertiefung erfährt. Das Büchlein ist im Buchhandel für Fr. 4.50 erhältlich.



Sonnenuhr, gezeichnet von Hans Holbein dem Jüngeren, 16. Jahrhundert. — Cadran solaire dessiné par Hans Holbein le Jeune, 16e siècle. — Meridiana, disegnata da Hans Holbein il Giovane, XVI^o sec.
Sun-dial drawn by Hans Holbein, the Younger.

IM ZEICHEN DER SONNENUHR

Stärker als im Tiefland empfinden wir die Gesetze eines natürlichen Tagesablaufs in den Alpen da, wo die elektrischen Lichtquellen nicht mehr diktatorische Allüren haben, sondern nur noch bescheidene Helfer sind, wo sich nachts der Sternenhimmel über dunkler Berglandschaft wölbt. Dort in den Tälern, die sich als weite Schalen auch der Sonne öffnen, blieben die Sonnenuhren als jahrhundertealte Tradition in reichem Maß erhalten: im Bündner Hochland und an den Südrampen der Alpen vor allem, und wiederum in den Südtälern Graubündens. Die wandernden Schatten der Stäbe verzeichnen das Werden und Vergehen der Tage auf Schildern, die nicht selten mit Symbolen der Antike und der christlichen Kirche ornamentiert wurden. — Dem Ferienhungrigen dürfen Sonnenuhren Sinnbilder eines wieder einmal naturnah erlebten Ablaufes heiterer Stunden bedeuten.

So steht unser Vorfrühlingsheft im Zeichen der Sonnenuhr und weist mit Worten und Bildern in die kommende Wanderzeit. ksr